Wo der Rastaman auf Lara Croft trifft

55. POKALSPORTFEST DER SPVG. HESSELTEICH: *152 Mannschaften trotzen Regen und rutschigem Rasen*

Bertha war Schuld. Das Tiefdruckgebiet über der Nordsee sorgte für einige Unsicherheiten beim 55. Hesselteicher Pokalsportfest. Mehrfach zog das Orga-Team um Gerald Klekamp in Erwägung, Turniere vorzeitig abzubrechen. Doch die Handballer erwiesen sich als wetterfester, als man es von Hallensportlern erwarten darf. Weder beim Mitternachtscup am Freitag noch bei den Turnieren am Samstag und Sonntag ließen sich die großen und kleinen Handballer von den Bedingungen abhalten, auf Torjagd zu gehen. So verzeichneten die Veranstalter an den drei Turniertagen nur wenige Absagen. Insgesamt nahmen 152 Mannschaften an den 19 Turnieren teil. Angesichts der Wetterbedingungen ein sehr gutes Ergebnis. Dementsprechend positiv fiel das Fazit von Gerald Klekamp aus: „Wir sind sehr, sehr zufrieden“, sagte er.

Mit Trommeln, Rastalocken und Joints: *Der 1. Oesterweger Poker- und Tellverein war in Sachen Präsentation und Outfit erneut das Maß aller Dinge beim Mitternachtscup.* FOTO: H. KAISER

ERGEBNISSE

Mitternachtscup: 1. 1. Oesterweger Poker- und Tellverein, 2. LJ Brockhagen-Kölkebeck, 3. Platz Elasticboys.
Männer-Beach: 1. Hesselteich, 2. Loxten II, 3. Quelle-Ummeln, 4. A-Jugend Hesselteich-Loxten.
Herren Kreisliga: 1. Loxten II, 2. Versmold II, 3. Hörste II, 4. Hesselteich, 5. Hesselteich II.
Herren-Kreisklasse: 1. TG Hörste III 2. Teutonia Kölkebeck, 3. Burgsteinfurt, 4. Union ’92 Halle III, 4. Hesselteich III, 5. Hesselteich IV.
Männliche A-Jugend (Beach): 1. Hesselteich-Loxten , 2. Hesselteich-Loxten II , 3. Borgholzhausen.
Männliche B-Jugend: 1. Hörste II, 2. Halle, 3. Bockhorst-Dissen/Versmold, 4. Herzebrock, 5. Hörste, 6. Hesselteich-Loxten, 7. Quelle-Ummeln.
Männliche C-Jugend: 1. Steinhagen, 2. Halle, 3. Hesselteich-Loxten, 4. Ennigerloh, 5. Lenzinghausen-Spenge, 6. Quelle-Ummeln, 7. Hesselteich-Loxten II.
Männliche D-Jugend: 1. Harsewinkel, 2. Brake, 3. Hesselteich-Loxten, 4. JSG Biss, 5. Hörste, 6. Halle, 7. Kattenvenne, 8. Ennigerloh, 9. Brake II 10. Hesselteich-Loxten II.
Männliche E-Jugend: 1. Werther, 2. Hörste, 3. Ennigerloh, 4. Halle, 5. JSG Biss II, 5. Hesselteich, 5. Borgholzhausen, 5. JSG Biss, 9. Hörste II, 10. Spexard, 11. Loxten, 12. JSG Biss III.
Frauen ab Kreisliga: 1. Borgholzhausen, 2. Ost/Fichte, 3. Hesselteich, 4. Versmold, 5. Schröttinghausen/Babenh., 6. Brockhagen.
Frauen Kreisklasse: 1 A-Jugend Hesselteich-Loxten, 2. Hesselteich II, 3. Brockhagen III, 4. Sassenberg.
Frauen (Beach): 1. Steinhagen, 2. Altenhagen/Heepen, 3. Hesselteich, 4. Loxten, 5. Werther, 6. Steinhagen II, 7. Spexard, 8. Bockhorst/Dissen.
Weibliche A-Jugend (Beach): 1. Bielefeld-Jöllenbeck, 2. Verl, 3. Halle, 4. Hesselteich-Loxten II.
Weibliche B-Jugend: 1. Harsewinkel, 2. Hesselteich-Loxten, 3. Halle, 4. JSG Bielefeld, 5. JSG Bielefeld II, 6. Hörste, 7. Hesselteich-Loxten II.
Weibliche C-Jugend: 1. Everswinkel, 2. Steinhagen, 3. Ennigerloh, 4. Lenzinghausen-Spenge, 5. Borgholzhausen/Werther, 6. Hesselteich-Loxten, 7. Quelle-Ummeln.
Weibliche D-Jugend: 1. Lenzinghausen-Spenge, 2. JSG Bielefeld, 3. Herford, 4. Burgsteinfurt, 5. Steinhagen, 6. Harsewinkel, 7. Hörste, 8. Hesselteich-Loxten, 9. Hörste II, 10. Hesselteich-Loxten II.
Weibliche E-Jugend: 1. Burgsteinfurt, 2. Borgholzhausen/Werther, 3. Halle, 4. Hesselteich, 5. Burgsteinfurt II, 6. Loxten, 7. Steinhagen.
F-Jugend: 1. Steinhagen, 1. Burgsteinfurt, 1. Loxten, 1. Hesselteich.
Mini-Minis: 1. Hesselteich 1. Werther, 1. Hesselteich II, 1. Burgsteinfurt.

HK Fotogalerie
www.haller-kreisblatt.de

VON HEIKO KAISER

■ **Hesselteich.** Wenn die überdimensionalen Joints jamaikanischer Rastamänner sich mit den Wasserpistolen einer Gruppe von Lara Crofts kreuzen. Wenn Blumentöpfe samt Pflänzchen über die Handballfelder ziehen und kurze Zeit später mit einer Gruppe Cowboys atemlos durch die Nacht tanzen, dann ist Mitternachtscup. Die 13. Auflage des Spaßturniers war erneut der Höhepunkt des Hesselteicher Pokalsportfestes.

„Es gab selten schlechtere Bedingungen und selten mehr Stimmung.“ Gerald Klekamp staunte nicht schlecht über die Feierfreude der 28 Mannschaften. Von den Haller Topfpflänzchen der HSG Union ’92 bis zu den zipfelbemützten Zwergen vom Bergvolk aus Borgholzhausen – niemand ließ sich die Partystimmung vom regengetränkten schlammigen Untergrund vermiesen. Im Laufe des Abends vermischten sich zudem die Rollen. Friedfertige Rastamen bewaffneten sich mit Pistolen der Lara Crofts aus der Hesselteicher Damenmannschaft, die selbstgebastelten Joints der Wahljamaikaner machten stattdessen in anderen Teams die Runde, und alle tanzten sie unter der Stimmungsmusik von DJ Dirk Tabor. „Sch... drauf, es ist nur einmal Mitternachtscup im Jahr“ intonierten die Teilnehmer zu vorgerückter Stunde und stellten unter anderem auch die unterschiedlichen Ganggewohnheiten von Deutschen und anderen Europäern zur Schau.

»Zwischendurch haben alle aufgehört zu spielen und nur noch getanzt«

„Zwischendurch haben alle aufgehört zu spielen und nur noch getanzt“, sagte Klekamp. Erst um 6.15 Uhr am frühen Samstagmorgen war die Party schließlich beendet. Turniersieger wurde wie in den beiden Jahren zuvor der 1. Oesterweger Poker- und Tellverein, der die Gesamtwertung (Präsentation, Fairness und Bierkonsum) für sich entschied.

Wuselig wurde es vor allem am Sonntag bei den Turnieren der Mini-Minis. „Hier geht es nach dem Motto: Nimm du den Ball, ich hab ihn sicher“, brachte es Turniersprecher Ralf Müller auf den Punkt. Die jüngsten Nachwuchshandballer konnten mit Nachsicht der Schiedsrichter rechnen wenn einmal das gesamte Spielfeld mit dem Ball fest in beiden Händen durchlaufen oder beim Wurf versehentlich das eigene Tor anvisiert wurde. Hier galten die Worte, mit denen ein Mini-Mini nach dem Hesselteicher Vereinsduell seinem Vater in die Arme sprang: „Wir haben alle gewonnen, hat unser Trainer gesagt.“ So ist das beim Pokalsportfest.

Minis: *Beim Duell zwischen Hesselteich und Loxten geht es zur Sache.* FOTO: H. KAISER

Mini-Minis: *Schwächen bei der Regeleinhaltung werden von den Jüngsten durch umso größeren Einsatz ausgeglichen. Hier scheint in Hesselteich ein talentierter Linkshänder heranzuwachsen.* FOTO: H. KAISER

Schubkarre zum Anwurf: *Verena Wiefel und Madeleine Niebrügge im Beach-Modus.* FOTO: H. KAISER

Scharf geschossen: *Die Hesselteicher Handballerinnen traten als Lara Croft auf und haben hier Michael Schaldach gestellt.* FOTO: H. KAISER

Freiwillige Helfer: *Ihre gute Laune stellt hier die Besatzung des Getränkestandes unter Beweis. „Wir sind die beste Bierbude der Welt“, sagte Victoria Husemann (Zweite, von links). Olaf Weber (von links), Jörg Potthoff, Peter Rasch und Constantin Samu strahlen mit ihrer Kollegin um die Wette.* FOTO: H. KAISER

Happy Birthday: *Katrin Hölscher (rechts) aus Versmold feierte gestern Geburtstag. Um Mitternacht wurde beim Mitternachtscup das neue Lebensjahr standesgemäß mit Sekt begrüßt.* FOTO: H. KAISER

„Mischung aus Klapperschlange und Brikett“

TURNIERSPLITTER: *Loxtener sind keine Schönwetterhandballer*

Loxtener sind keine Schönwetterhandballer. Als Gerald Klekamp die Mannschaften im Männerturnier angesichts des einsetzenden Regens fragte, ob man weiterspielen wollte, sagten die Sportfreunde spontan zu. Die anderen Teams setzte Klekamp mit dem Satz unter Druck: „Ja, wenn ihr nicht wollt, dann muss ich das wohl anschließend der Presse mitteilen.“ Alle machten daraufhin weiter.

Gerald Klekamp

Jochen Strieckmann entwickelte eine Idee, wie man sich zukünftig auf Regenwetter vorbereiten könnte. „Die Mannschaften des Mitternachtscups müssten aufgefordert werden, bei schlechtem Wetter mit Badehose oder Bikini aufzulaufen. Außerdem könnte man Schwimmübungen auf dem Feld veranstalten“, schlug er vor.

Um die wartenden Teilnehmer angesichts des Dauerregens kurz vor dem Mitternachtscup bei Laune zu halten, hatte Gerald Klekamp eine ganz eigene Wetterempfindung. „Der Regen wird schon deutlich wärmer“, verkündete er über das Mikro.

Ralf Müller

Ralf Müller ist kein Hundekenner. Das wurde deutlich, als der Turniersprecher über Mikro darüber informierte, dass ein Hund gefunden worden sei. „Er sieht aus wie eine Mischung aus Klapperschlange und Brikett“, lautete seine kreative Beschreibung.“

Der Hesselteicher Jan Wagemann war eigentlich als Rastaman verkleidet, und die gelten gemeinhin als friedfertig. Als er plötzlich gegen 0.30 Uhr mit einer Wasserpistole auf der Bildfläche erschien, entkräftete er den Vorwurf, eigentlich seien Rastamen doch Pazifisten mit dem Argument: „Nein, nein, im Augenblick bin ich ja Lara Croft.“

Einmarsch der Sonnenblumen: *Carina Weber und Edda Sommer aus Halle laufen mit dem Team Raupe 3.0 ein.* FOTO: H. KAISER